

## **Jahresabschluss 2013**

### **Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald - Eigenbetrieb**

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung, Bereichsrechnungen sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Koserow, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

**Fidelis Revision GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 5  
Blatt 2

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Waren (Müritz), den 24. Juli 2014

Fidelis Revision GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



  
Wirtschaftsprüfer

A K T I V A				P A S S I V A			
	Euro	31.12.2013 Euro	31.12.2012 TEuro		Euro	31.12.2013 Euro	31.12.2012 TEuro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Gewährtes Kapital</b>		4.572.901,80	4.573
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.284,55	7	<b>II. Kapitalrücklagen</b>		954.535,11	955
<b>II. Sachanlagen</b>				<b>III. Gewinnrücklagen</b>		854.460,01	854
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	8.141.035,47		8.426	<b>IV. Gewinnvortrag</b>		342.567,82	156
2. Technische Anlagen	23.797,00		37	<b>V. Jahresgewinn</b>		49.787,20	187
3. Einrichtungen und Ausstattung ohne Fahrzeuge	345.653,19		295			6.774.252,04	6.725
4. Fahrzeuge	29.135,00		40	<b>B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>		2.980.459,51	3.095
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.955,10		0	<b>C. Rückstellungen</b>			
		8.547.585,76	8.798	Sonstige Rückstellungen		194.150,79	135
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
<b>I. Vorräte</b>				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.277.968,85		1.339
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		43.964,53	43	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				Euro 62.189,39 (Vorjahr: Euro 60.734,85)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.012,20		50	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:				Euro 951.220,91 (Vorjahr: Euro 1.051.443,7)			
Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)				<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	131.659,33		127
2. Forderungen gegen den Träger der Einrichtung	1.200,95		2	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:				Euro 131.659,33 (Vorjahr: Euro 127.311,89)			
Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)				<b>3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung</b>	131,97		0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	737,10		6	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:				Euro 131,97 (Vorjahr: Euro 117,68)			
Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)		60.950,25	58	<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	17.833,01		18
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		2.811.841,16	2.626	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
				Euro 17.833,01 (Vorjahr: Euro 17.361,90)			
		6.819,07	6	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				Euro 10.745,20 (Vorjahr: Euro 10.649,77)			
				<b>5. Verwahrgeldkonto</b>	53.294,06		42
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		1.480.887,22	1.526
				Euro 53.294,06 (Vorjahr: Euro 41.897,03)			
		11.474.445,32	11.536	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		44.695,76	57
						11.474.445,32	11.538

Gewinn- und Verlustrechnung  
vom 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

"Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald"

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	Vorjahr <u>TEuro</u>
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	4.049.098,82		3.967
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.141.535,68		1.126
3. Erträge aus sonstigen Leistungsentgelten, nicht PflegeVG	946.131,04		957
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitions- kosten gegenüber Pflegebedürftigen	883.361,00		903
5. Sonstige betriebliche Erträge	<u>225.849,68</u>		<u>236</u>
		<u>7.245.976,22</u>	<u>7.189</u>
6. Personalaufwand			4.330
a) Löhne und Gehälter	4.441.693,63		
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	1.022.061,38		998
7. Materialaufwand			421
a) Lebensmittel	430.441,35		420
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	436.291,27		194
c) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	208.170,17		34
d) Medizinischer und therapeutischer Aufwand	30.430,44		
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	54.469,25		51
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen	42.078,13		44
10. Mieten, Pachten, Leasing	<u>155.499,60</u>		<u>156</u>
		<u>6.821.135,22</u>	<u>6.648</u>
<b>Zwischenergebnis</b>		<u>424.841,00</u>	<u>541</u>
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	114.853,00		115
12. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände und Sachanlagen	376.267,45		378
13. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	75.458,75		68
14. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	<u>29,79</u>		<u>12</u>
		<u>336.902,99</u>	<u>343</u>
<b>Zwischenergebnis</b>		<u>87.938,01</u>	<u>198</u>
15. Zinsen und ähnliche Erträge	4.968,55		14
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>50.615,13</u>		<u>53</u>
		<u>-45.646,58</u>	<u>-39</u>
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		42.291,43	159
18. Außerordentliche Erträge		3.156,97	26
19. Weitere Erträge		<u>4.338,80</u>	<u>2</u>
20. Außerordentliches Ergebnis		<u>7.495,77</u>	<u>28</u>
21. Jahresgewinn		<u>49.787,20</u>	<u>187</u>

# Finanzrechnung

für das Wirtschaftsjahr 2013

pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern- Greifswald

in TEUR

	Bezeichnung	Ergebnis des		Wirtschafts-	
		Vorjahres		jahr	
		2012		2013	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	187		50	
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	378		376	
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0		0	
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0		0	
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-115		-115	
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7		-5	
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	25		59	
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-24		4	
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0		0	
10	<b>Summe Mittelab- / Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>444</b>		<b>369</b>	
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0		0	
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-95		-122	
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0		0	
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0	
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0		0	
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0		0	
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0		0	
	davon	0		0	
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0		0	
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0	
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0		0	
19	<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-95</b>		<b>-122</b>	

## Finanzrechnung

für das Wirtschaftsjahr 2013

pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern- Greifswald

in TEUR

	Bezeichnung	Ergebnis des	Wirtschafts-
		Vorjahres	Jahr
		2012	2013
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
21	(+) Einzahlungen aus Zuschüssen der Gemeinde	0	0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-59	-61
24	Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-59	-61
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	290	186
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.336	2.626
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.626	2.812

"Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald"  
Siemensstraße 55  
17459 Koserow

Anlage 3  
Seite 1

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013**  
**ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2013**

---

**1. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde entsprechend den Anforderungen der Pflege-Buchführungsverordnung, der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie den ergänzenden Bestimmungen des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

**2. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibungen aktiviert. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden 2013 nach den gültigen Rechtsvorschriften abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips aktiviert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Flüssige Mittel sind zum Normalwert bilanziert.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wurde in Höhe der erhaltenen Fördermittel und Zuwendungen für die Anschaffung bzw. Herstellung des Anlagevermögens gebildet. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt zeitanteilig entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die sonstigen Rückstellungen sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt, berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in der Höhe gebildet, die sich nach kaufmännischen Gesichtspunkten ergeben. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem der Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins, gemäß Vorgabe der Deutschen Bundesbank, abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

**3. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz**

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Fördermittelnachweise sind in den beigefügten Anlagennachweisen gemäß der Pflege-Buchführungsverordnung dargestellt.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

"Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald"  
Siemensstraße 55  
17459 Koserow

Anlage 3  
Seite 2

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2013 Euro	01.01.2013 Euro
Gewährtes Kapital	4.572.901,90	4.572.901,90
Kapitalrücklagen	954.535,11	954.535,11
Gewinnrücklagen	854.460,01	854.460,01
Gewinnvortrag	342.567,82	155.550,83
Jahresgewinn	49.787,20	187.016,99

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEuro 194 setzen sich aus Jahresabschluss- und Prüfungskosten von TEuro 22, Personalkosten von TEuro 131, Urlaubsverpflichtungen von TEuro 14, Berufsgenossenschaft/Unfallkasse von TEuro 9, Beratungskosten von TEuro 14 und übrige von TEuro 4 zusammen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind in der Bilanz vermerkt. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen bei Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEuro 951.

#### 4. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Im stationären Bereich wurden Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG in Höhe von TEuro 4.049 entsprechend den Vereinbarungen mit den Leistungsträgern abgerechnet.

Erträge aus Unterkunft und Verpflegung sind in Höhe von TEuro 1.142 ebenfalls auf der Grundlage der vereinbarten Pflegesätze abgerechnet worden.

Erträge aus sonstigen Leistungsentgelten - nicht PflegeVG (§ 75 SGB XII) in Höhe von TEuro 946 - wurden vereinnahmt.

Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen sind in Höhe von TEuro 883 vereinnahmt worden.

Der Personalaufwand in Höhe von TEuro 5.464 setzt sich aus Löhnen und Gehältern von TEuro 4.442 sowie Sozialabgaben von TEuro 1.022 zusammen.

Die Entwicklung der Abschreibungen in Höhe von TEuro 376 ist im beigefügten Anlagennachweis dargestellt.

Erträge aus der Auflösung des Sonderposten belaufen sich auf TEuro 115.

"Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald"  
Siemensstraße 55  
17459 Koserow

Anlage 3  
Seite 3

Der Materialaufwand von TEuro 1.105 umfasst im Wesentlichen Aufwendungen für Lebensmittel von TEuro 430, Wasser, Energie und Brennstoffe von TEuro 436 sowie Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf von TEuro 208.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden in Höhe von TEuro 51 für Darlehensverbindlichkeiten verursacht.

## 5. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresgewinn 2013 in Höhe von TEuro 50 soll auf Vorschlag der Betriebsleitung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## 6. Sonstige Angaben

### a) Betriebsleitung

Frau Anke Diener, Sauzin, ist als Betriebsleiterin eingesetzt.  
Die Vergütung der Betriebsleiterin betrug im Wirtschaftsjahr 2013 Euro 60.146,39.

### b) Betriebsausschuss

Gemäß der Satzung des Eigenbetriebes wurde ein beschließender Ausschuss mit fünf Mitgliedern durch den Landkreis Vorpommern-Greifswald gewählt.

Die Besetzung erfolgte mit nachfolgenden Kreistagsmitgliedern:

- Frau M. Lüder - Vorsitzende des Betriebsausschusses
- Frau Marlies Seiffert - Stellvertreterin
- Herr Joachim Saupe - Mitglied des Kreistages Vorpommern-Greifswald
- Herr K.-H. Schröder - Mitglied des Kreistages Vorpommern-Greifswald
- Herr Dr. G. Jikeli - Mitglied des Kreistages Vorpommern-Greifswald

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten vom Eigenbetrieb im Wirtschaftsjahr 2013 kein Sitzungsgeld.

"Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald"  
Siemensstraße 55  
17459 Koserow

Anlage 3  
Seite 4

### c) Personal

Der Eigenbetrieb beschäftigt insgesamt zum 31. Dezember 2013 sowie im Jahresdurchschnitt nachfolgende Mitarbeiter/-innen

	Anzahl Personen	durchschnittlich Beschäftigte in VK
Pflegedienst	102	90,0
Hauswirtschaftlicher Dienst	32	27,7
Verwaltungsdienst	6	5,5
Präsenzkräfte gem. § 87b SGB XI	8	6
Auszubildende	1	1

### d) Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht. Für den bestehenden Mietvertrag des Behindertenzentrums Zirchow ergeben sich zum 31. Dezember 2013 hieraus noch finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEuro 1.000.

### e) Sonstiges

Für die gesetzliche Jahresabschlussprüfung wurde für den Abschlussprüfer ein Honorar in Höhe von TEuro 14 angesetzt. Weitere Leistungen werden von diesem nicht erbracht.

Koserow, 27. März 2014

  
Anke Diener  
Betriebsleiterin

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2013  
Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises des Landkreises Vorpommern-Greifswald

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		Kennzahlen		
	01.01.2013	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	31.12.2013	01.01.2013	Zugänge	Abgänge	31.12.2013	31.12.2013	Vorjahr	durch- schnittlicher Afa Satz	durch- schnittl. Restbu
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	32.189,49	0,00	0,00	0,00	32.189,49	25.433,94	3.471,00	0,00	28.904,94	3.284,55	6.755,55		10,78
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	12.921.261,38 10.088.492,36	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	12.921.261,38 10.088.492,36	4.495.450,91 4.070.596,30	284.775,00 197.052,00	0,00 0,00	4.780.225,91 4.267.648,30	8.141.035,47 5.820.844,06	8.425.810,47 6.017.897,06		2,20 1,95
2. Technische Anlagen darunter: in Betriebsbauten und Außenanlagen	854.686,71 148.587,10	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	854.686,71 148.587,10	817.164,71 118.316,10	13.725,00 11.873,00	0,00 0,00	830.889,71 130.189,10	23.797,00 18.398,00	37.523,00 30.272,00		1,61 7,99
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge darunter: in Betriebsbauten und Außenanlagen, GWGs, Festwerte in Bauten	1.806.657,49 514.083,71	113.789,45 27.205,82	0,00 0,00	0,00 0,00	1.920.446,94 541.289,53	1.511.521,30 483.396,13	63.272,45 13.491,82	0,00 0,00	1.574.793,75 496.887,95	345.653,19 44.401,58	295.136,19 30.687,58		3,29 2,49
4. Fahrzeuge	126.803,01	0,00	0,00	0,00	126.803,01	86.644,01	11.024,00	0,00	97.668,01	29.135,00	40.159,00		8,69
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	7.965,10	0,00	0,00	7.965,10	0,00	0,00	0,00	0,00	7.965,10	0,00		-,-
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>15.709.408,59</b>	<b>121.754,55</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.831.163,14</b>	<b>6.910.780,93</b>	<b>372.796,45</b>	<b>0,00</b>	<b>7.283.577,38</b>	<b>8.547.585,76</b>	<b>8.798.628,66</b>		<b>2,35</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>15.741.598,08</b>	<b>121.754,55</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.863.352,63</b>	<b>6.936.214,87</b>	<b>376.267,45</b>	<b>0,00</b>	<b>7.312.482,32</b>	<b>8.550.870,31</b>	<b>8.805.384,21</b>		<b>2,37</b>

## LAGEBERICHT für das Wirtschaftsjahr 2013

---

### 1. Geschäftsverlauf und Entwicklung des Eigenbetriebes

Das Wirtschaftsjahr der Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern- Greifswald ist 2013 positiv verlaufen und hat mit einem Jahresgewinn abgeschlossen. Die Kapazitätsauslastung aller Betriebsbereiche wird als gut eingeschätzt.

Gemäß der Satzung des Eigenbetriebes gliedert sich der Eigenbetrieb in die Betriebszweige

- Senioren- und Pflegeheim „Am Steinberg“ Koserow und
- Behindertenzentrum „Am kleinen Haff“ Zirchow.

Das Senioren- und Pflegeheim Koserow verfügt über eine Gesamtkapazität von 95 Heimplätzen, davon 3 Plätze für die Kurzzeitpflege.

Das Behindertenzentrum Zirchow hat eine Kapazität von insgesamt 152 Plätzen; davon verfügt das Pflegeheim über 100 Plätze, das Behindertenwohnheim über 42 für werkstattfähige und 10 Plätze für nicht werkstattfähige Bewohner.

### 2. Entwicklung ausgewählter Kennziffern zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes verlief für 2013 wie auch in den Vorjahren positiv und stellt sich anhand ausgewählter Kennziffern wie folgt dar:

#### 2.1 Ertragslage

Auf Grund der im Wirtschaftsjahr 2012 geschlossenen Tarifabschlüsse für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst und der damit verbundenen Personalkostensteigerungen sowie allgemeiner Kostensteigerungen im Sachaufwand wurden für die Betriebsbereiche Zirchow und Koserow Neuvereinbarungen von Pflegesatzvergütungen nach dem 8.Kapitel SGB XI sowie nach § 75 SGB XII abgeschlossen.

Anhand der Kapazitätsauslastung, Betriebsbereich Zirchow 97,6 %; Betriebsbereich Koserow 95,3 % ergeben sich für das Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr folgende Erträge:

"Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern- Greifswald"  
 Siemensstraße 55  
 17459 Koserow

Anlage 4  
 Seite 2

Erträge	2013 TEuro	2012 TEuro	Ertragssteigerung/ Ertragsminderung TEuro
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	4.995	4.925	+ 70
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.142	1.126	+ 16
3. Erträge aus der gesonderten Be- rechnung von Pflegeleistungen	883	903	./. 20
4. sonstige betriebliche Erträge	226	236	./. 10

#### Personalaufwand

Im Wirtschaftsjahr 2013 waren durchschnittlich 130,2 Vollzeitbeschäftigte und ein Auszubildender beschäftigt.  
 Der Personalaufwand betrug zum Vorjahr:

	2013 TEuro	2012 TEuro	Steigerung TEuro
Löhne und Gehälter	4.442	4.330	112
Sozialabgaben	1.022	999	23
<b>Personalaufwand gesamt</b>	<b>5.464</b>	<b>5.329</b>	<b>135</b>

#### Materialaufwand

Der Materialsachaufwand betrug im Berichtsjahr TEuro 1.105, im Vorjahr TEuro 1.069. Der Mehraufwand resultiert insbesondere aus Kostensteigerungen im Bereich Wasser, Energie, Brennstoffe.  
 Die Aufwendungen für Instandhaltung, -setzungen insbesondere an Gebäuden, technischen Anlagen und Betriebsausstattungen betragen im Wirtschaftsjahr 2013 TEuro 75, im Betriebsbereich Koserow TEuro 42, in Zirchow TEuro 33.

## 2.2 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Im Wirtschaftsjahr 2013 sind Zugänge von insgesamt TEuro 122 zu verzeichnen und resultieren insbesondere aus der Anschaffung von Pflegemobiliar; im Betriebsbereich Koserow TEuro 39, im Betriebsbereich Zirchow TEuro 27.

Weitere Anschaffungen erfolgten im Wirtschaftsbereich wie Ausstattung der Zentralküche in Zirchow mit Speisentransportbehälter, Ausstattung des Speisesaales mit Mobiliar; Ausstattung der Wäscherei, Bereich Koserow, mit einer Bügelmaschine, Reinigungswagen sowie Ausstattung des Wohnbereiches 3 mit Kassettenrollos.

## 2.3 Anlagen im Bau und geplante Vorhaben

Anlagen im Bau sowie geleistete Anzahlungen bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von TEuro 8, davon TEuro 1,3 für die im Berichtsjahr geplanten Aufzüge im Betriebsbereich Zirchow und TEuro 6,7 für die im Bau befindliche Heizungsanlage im Bereich Koserow.

## 2.4 Vermögenslage

Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2013 von TEuro 6.774 setzt sich im Wesentlichen aus dem gewährten Kapital von TEuro 4.573, der Kapitalrücklage von TEuro 955 und den Gewinnrücklagen von TEuro 854 zusammen und beträgt im Verhältnis zur Bilanzsumme (ohne Sonderposten) zum Bilanzstichtag 79,8 %.

	31.12.2013 TEuro	Vorjahr TEuro
Bilanzsumme	11.475	11.538
Langfristig gebundenes Vermögen	8.551	8.805
Kurzfristig gebundenes Vermögen	2.924	2.733
Eigenkapital	6.774	6.724
Sonstige Rückstellungen	194	135
Sonderposten	2.981	3.096

Die bestehenden Darlehen wurden im Wirtschaftsjahr 2013 planmäßig getilgt. Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	TEuro
Stand 01.01.2013	135
Verbrauch/ Auflösung	36
Zuführung	95
Stand 31.12.2013	194

"Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern- Greetswald"  
Siemensstraße 55  
17459 Koserow

Anlage 4  
Seite 4

Die Rückstellungen resultieren insbesondere aus dem gem. § 18 TVöD für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes zu bildenden Budgets zur leistungsdifferenzierten Ausschüttung des tariflichen Leistungsentgeltes.

Das Wirtschaftsjahr 2013 schließt mit einem Jahresgewinn von insgesamt TEuro 50 (Betriebsbereich Zirchow TEuro 19, Bereich Koserow TEuro 31) ab.

Der Eigenbetrieb war wie in den Vorjahren stets in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen termingerecht und uneingeschränkt nachzukommen. Die Finanz- und Liquiditätslage ist nach wie vor gut.

Besondere Finanzinstrumente und andere Sicherungsgeschäfte wurden nicht in Anspruch genommen.

## 2.5 Zukünftige Entwicklung und Risiken des Eigenbetriebes

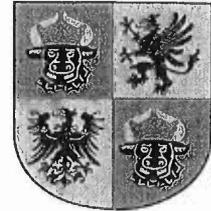
Auf Grund des für das Jahr 2014 zu erwartenden Neuabschlusses von Tarifverträgen für die Bediensteten des öffentlichen Dienstes wird entsprechend der daraus resultierenden Personalkostensteigerung der Antrag zur Neuverhandlung von Heimentgelten gegenüber den Kostenträgern zu stellen sein.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind, haben sich bei Aufstellung des Jahresabschlusses nicht ergeben.

Koserow, 27. März 2014

  
Anke Diener  
Betriebsleiterin

# Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern



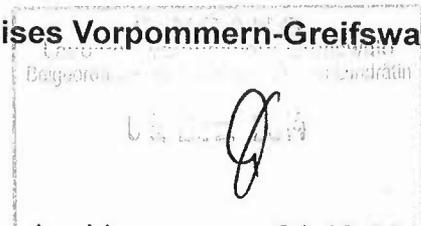
Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern, Wismarsche Str. 159, 19053 Schwerin

Landkreis Vorpommern-Greifswald  
- Beteiligungsverwaltung -  
Feldstr. 85 a  
17489 Greifswald

Bearbeiter: Heike Arndt  
Telefon: +49 (0) 385 74 12 -116  
Fax: +49 (0) 385 74 12 -100  
E-Mail: harndt@lrh-mv.de  
Ihr Zeichen:  
GZ: 31-13.0231-696/2013 - 29385/2014

Schwerin, 02.12.2014

## Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Koserow; Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013



Ein Exemplar des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 wurde an den Eigenbetrieb und ein weiteres Exemplar an das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern weitergeleitet.

Der Landesrechnungshof hat den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei gegeben (§ 14 Abs. 4 KPG).

gez. Dr. Hempel



F.d.R.  
deitelwald